

Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages

Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022
sowie Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2020				
Kreisausschuss vom 16.03.2020	Nachhaltige Beschaffung hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020, (10/005/2020)	Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten zu prüfen, ob und durch welche Angebote der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung (KNB) sinnvollerweise die Entscheider im Kreis Mettmann unterstützt werden können, um den öffentlichen Einkauf noch nachhaltiger zu gestalten. Hierbei ist insbesondere eine gemeinsame Schulung vor Ort in Erwägung zu ziehen.	Sachstand 03/2023: Die Thematik wurde in der P&O-Sitzung am 15.02.2023 erörtert (erste Sitzung seit dem Beginn der Corona-Pandemie). Seitens der ka. Städte ließ sich kein Bedarf an einem einheitlichen Vorgehen erkennen. Sowohl das Thema „Beschaffung“ als auch das Thema „Nachhaltigkeit“ werden in den ka. Städten sehr unterschiedlich bewertet und umgesetzt. Sich hier auf eine einheitliche Linie und ein einheitliches Vorgehen zu verständigen, wird von den Vertretern der ka. Städte als sehr aufwändig und wenig zielführend angesehen.	
Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2021				
Kreistag vom 07.10.2021	Verkleinerung des Kreistages für einen effizienten Kreistag 2025 Hier: Änderungsantrag der Fraktion von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Antrag der AfD-Fraktion vom 21.05.2021, (32/020/2021)	Die Verwaltung wird beauftragt, zum ersten Sitzungsblock 2024, auf Grundlage der dann geltenden rechtlichen Bestimmungen und Berechnungsgrundlagen, einen sinnvollen Vorschlag zur Reduzierung des Kreistages vorzulegen.	Sachstand 03/2023: Der Kreistag hat die Verwaltung beauftragt, zum ersten Sitzungsblock 2024 einen Vorschlag vorzulegen. Insofern gibt es derzeit noch keinen Sachstand.	

Kreistag vom 13.12.2021	Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2022/2023, (20/042/2021)	1. Der Kreistag beschließt bezogen auf die Ziffern 1, 2 und 7 dauerhaft keine Änderungen aufzunehmen. 2. Der Kreistag beschließt bezogen auf die Ziffern 3, 4, 5, 6 und 8 für den Haushaltsplan 2022/2023 keine Änderungen aufzunehmen. 3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Einwendungen zu den Punkten 3, 4, 5, 6 und 8 für den Haushaltsplan 2024 nochmals abzuwägen und bzgl. möglicher Optimierungspotenziale zu hinterfragen.	Sachstand 03/2023: Diesbezüglich gibt es noch keinen neuen Sachstand, da die Einwendungen erst für den Haushalt 2024 Relevanz entfalten sollen.	
Kreistag vom 13.12.2021	Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 des Kreises Mettmann; Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2022/2023, (20/041/2021)	A) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2022/2023 bezogen auf die Ziffern 1.2, 2.5 und 3.2, 6, 8 und 10.3 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 3) folgendes: 1.2 Globaler Minderaufwand Der Kreistag beschließt, keinen globalen Minderaufwand in der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 und 2023 zu verankern. 2.5. Dauerhafte Personalkostenreduzierung Neben möglichen Einsparungen im Personalkostenbudget im Rahmen der Haushaltsberatungen, beauftragt der Kreistag die Verwaltung, eine Vorlage zu den Möglichkeiten für ein solches Optimierungskonzept bis zum 3. Quartal 2022 vorzulegen. [...]	Sachstand 03/2023: Zu Punkt 2.5: Durch den beschlossenen Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis'90/Die Grünen und FDP vom 29.09.2022 wurde der Stellenplan 2024 auf dem Stand aus dem Doppelhaushalt 2022/2023 fixiert. Von daher berät die Verwaltung aktuell, wie mögliche bestätigte Mehrbedarfe durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Damit soll sichergestellt werden, dass zwingende Bedarfe zur Erledigung von Pflichtaufgaben auch weiterhin gedeckt werden können ohne den Stellenplan summarisch erweitern zu müssen. Zudem wechselt zum 01.03.2023 die Zuständigkeit für das Personalkostencontrolling vom Büro des Landrats in die Kämmerei. Diese organisatorische Veränderung geht mit der strategischen Entscheidung einher, das Personalkostencontrolling für das Jahr 2024 zu evaluieren und dabei auch nochmals die Bewirtschaftungszusammenhänge neu zu betrachten. Zu einer möglichen Neuaufstellung wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus 2022				
Kreistag vom 07.04.2022	Fortführung des Live-Streamings von Sitzungen des Kreistages „Kreistags-TV“, (01/009/2022/1)	1. Der Kreistag beschließt das Live-Streaming der Kreistagssitzungen ab dem 01.01.2022 bis zum Ablauf des Jahres 2023. 2. Die Live-Streams werden – nach erfolgreicher Durchführung des erforderlichen Vergabeverfahrens – von einem externen Dienstleister produziert. 3. Die Live-Streams werden von der Kreisverwaltung auf der Internetseite des Kreises Mettmann (www.kreis-mettmann.de) sowie den Sozialen Medien des Kreises verbreitet und nach Sitzungsende auf der Internetseite des Kreises Mettmann (www.kreis-mettmann.de) archiviert. 4. Die Verwaltung wird beauftragt, stetig statistische Daten hinsichtlich des „Kreistags-TV“ zu erheben und auszuwerten, sodass Aufwand beziehungsweise Kosten und Nutzen fortwährend verglichen beziehungsweise analysiert werden können. Die gesammelten Daten sind aufzubereiten, um im Kreistag Mitte 2023 eine Entscheidung über die Fortsetzung der Durchführung des Live-Streamings ab dem Jahr 2024 herbeizuführen.	Sachstand 03/2023: Das Live-Streaming der Kreistagssitzungen sowie die Archivierung der Aufzeichnungen werden dem Beschluss entsprechend durchgeführt. Plangemäß erfolgt eine stetige Datenerhebung, sodass hinsichtlich einer möglichen Fortsetzung der Durchführung des Live-Streamings ab dem Jahr 2024 eine Bewertung und Beratung in der Sitzungsrunde im 2. Quartal 2023 sichergestellt werden kann.	

Kreisausschuss vom 05.12.2022	Kostenlose Periodenprodukte in öffentlichen Gebäuden; Hier: Anregung vom 25.10.2022 gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates, (01/027/2022)	Der Kreisausschuss nimmt die beigefügte Anregung auf und verweist diese zur weiteren Beratung an den kommenden Kreisausschuss am 20.03.2023.	Sachstand 03/2023: In die Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023 wird wie geplant eine verwaltungsseitige Beschlussvorlage zur Beratung eingebracht.	
Kreistag 15.12.2022	Prüfung einer (Kreis-)Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune, (10/029/2022)	Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer (Kreis-)Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune zu prüfen.	Sachstand 03/2023: Nachdem der Landrat die ukrainische Generalkonsulin mit der Bitte um Zusammenarbeit kontaktiert hatte, erwies sich deren knapper Hinweis auf eine mögliche Partnerschaft mit der Stadt Borodianka aus Sicht der Verwaltung nicht als sinnvoller Weg für den Kreis. Der Siedlungsrat dieser stark zerstörten und im weltpolitischen Fokus stehenden Stadt hat allein seit dem 01.01.2023 bereits ca. 40 Kooperationsvereinbarungen mit nationalen und internationalen Organisationen unterzeichnet. Zielführender erscheint es, ein Engagement des Kreises über einen Anschluss an die von der Landeshauptstadt Düsseldorf gelebte Partnerschaft mit der Stadt Czernowitz zu realisieren. Hier besteht (aufgrund langjährig gepflegter Kontakte und konkreter Projekte) bereits eine gut organisierte Grundstruktur, die effektive Kooperationswege und schnelle Maßnahmen im regionalen Zusammenschluss ermöglichen könnte. Die Stadt Czernowitz (ca. 265.000 EW) ist Verwaltungssitz des 2020 entstandenen Rajon Tscherniwzi (ca. 652.000 EW) an der rumänischen Grenze und ist von einer hohen Zahl von Binnenvertriebenen sowie russischen Angriffen auf die Energieversorgung betroffen. Die Landeshauptstadt ist an einer Ausweitung der Unterstützungsleistungen auf die Kommunen in ihrer Nachbarschaft sehr interessiert – erste Gespräche zwischen ME und D verlaufen konstruktiv. Auch über das Regionalmanagement und die IHK bestehen tragfähige regionale Klammern. Sobald sich konkrete Aktivitäten als möglicher wirkungsvoller Support durch den Kreis abzeichnen, wird die Verwaltung den Kreistag beteiligen.	

			Sinnvoll ist zudem ein enger Kontakt des Kreises zur Netzwerkstelle Städtepartnerschaften, die dem Europaministerium des Landes NRW zugeordnet ist. Deren Beratung und Netzwerke können nutzbringend in die Strategie- und Maßnahmenplanung des Kreises einbezogen werden. Insbesondere sind die strukturell und inhaltlich für den Kreis in Frage kommenden kurz-, mittel- oder langfristigen Alternativen (Lieferung von Hilfsgütern, projektbezogene Solidaritätspartnerschaft, umfassende Partnerschaft) unter Berücksichtigung der ukrainischen Bedarfslagen, des Kriegsverlaufes und der Ressourcen bzw. Potentiale des Kreises auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.	
--	--	--	--	--



= nicht umgesetzt



= noch in Bearbeitung